Wiener Stadt-Bibliothek
103733 B

B 103733

Direction: Adam Müller-Guttenbrunn.

Statistischer Rückblick

auf die

Vorsaison des Kaiserjubiläums-Stadttheaters

das ist

auf die Zeit vom 14. December 1898 bis 31. Mai 1899.

Das Kaiserjubiläums-Stadttheater wurde am 14. December 1898 mit dem localen Festspiel „An der Währinger Linie“ von Franz Wolff und Kleist's „Hermannsschlacht“ vor geladenem Publicum eröffnet und am 31. Mai 1899 mit einer Aufführung von Anzengruber's Volksstück „Brave Leut' vom Grund“ geschlossen. Diese Vorsaison währte also genau $5^1/_2$ Monate und hatte 165 Spieltage.

Es wurden während dieser Zeit 211 Vorstellungen veranstaltet, und zwar 165 Abend-Vorstellungen, 32 Sonn- und Feiertag-Nachmittags-Vorstellungen und 14 Schüler-Vorstellungen, welch' letztere vom 1. April bis 31. Mai 1899 an jedem Mittwoch und Samstag nachmittags stattfanden. Dieselben waren nur für Schüler und Lehrpersonen zugänglich.

Inv.-Nr. 147110
Wiener Stadtbibliothek

Diese 211 Vorstellungen umfassten der Zeitfolge nach folgende 30 Werke:

**An der Währinger Linie. Festspiel in 2 Bildern von Franz Wolff. Musik nach Lanner'schen Motiven arrangiert von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 14. December 1898. 3mal.

*Die Hermannsschlacht. Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist, zum ersten Male am 14. December 1898. 10mal.

Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück mit Gesang in 4 Acten von Ludwig Anzengruber. Musik von A. Müller sen., zum ersten Male am 18. December 1898, nachmittags. 4mal.

Turandot, Prinzessin von China. Märchen in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller. Musik von C. M. v. Weber, zum ersten Male am 19. December 1898. 12mal.

Der barmherzige Bruder. Posse mit Gesang in 3 Acten (5 Bildern) von O. F. Berg. Musik von Carl Millöcker, zum ersten Male am 23. December 1898. 14mal.

Aschenbrödel. Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix, zum ersten Male am 25. December 1898, Nachmittag. 4mal.

**Eine Liebesheirat. Lebensbild in 1 Vorspiel und 3 Acten von A. Baumberg, zum ersten Male am 2. Jänner 1899. 25mal.

Der Sohn der Wildniss. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Friedrich Halm, zum ersten Male am 6. Jänner 1899, Nachmittag. 5mal.

*Hofgunst. Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo von Trotha, zum ersten Male am 11. Jänner 1899. 25mal.

Der verwunschene Prinz. Schwank in 3 Aufzügen von J. von Plötz, zum ersten Male am 15. Jänner 1899, Nachmittag. 2mal.

**Der Stefansplatz. Volksstück in 3 Acten von August Neidhart, zum ersten Male am 23. Jänner 1899. 6mal.

**Um's tägliche Brot. Posse mit Gesang in 4 Acten von F. Antony. Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 4. Februar 1899. 7mal.

Der Wirrwarr. Posse in 5 Aufzügen von August von Kotzebue, zum ersten Male am 12. Februar 1899, Nachmittag. 3mal.

Pension Schöller. Schwank in 3 Aufzügen von Carl Laufs, zum ersten Male am 13. Februar 1899. 11mal.

**Glück auf! Schauspiel in 4 Acten von Mara von Berks, zum ersten Male am 17. Februar 1899. 6mal.

**Tiberius Gracchus. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Paul Barth, zum ersten Male am 25. Februar 1899. 4mal.

Sappho. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer, zum ersten Male am 1. März 1899. 4mal.

Die Geier-Wally. Schauspiel in 1 Vorspiel und 5 Acten von W. v. Hillern, zum ersten Male am 6. März 1899. 5mal.

**Lebemänner. Schauspiel in 4 Acten von Franz Wolff, zum ersten Male am 11. März 1899. 3mal.

Des Meeres und der Liebe Wellen. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer. Musik von W. Horzalka, zum ersten Male am 15. März 1899. 4mal.

Die Gypsfigur. Posse mit Gesang in 3 Acten von Theodor Taube. Musik von Louis Roth, zum ersten Male am 17. März 1899. 11mal.

Die Katakomben. Lustspiel in 4 Acten von Gustav Davis, zum ersten Male am 24. März 1899. 11mal.

**Kaiser Marcus Aurelius in Wien. Weihefestspiel mit Chören in 3 Abtheilungen von Richard Kralik, zum ersten Male am 29. März 1899. 2mal.

Trab, Trab. Localposse mit Gesang in 3 Acten von A. Baumberg, zum ersten Male am 10. April 1899. 4mal.

Iphigenie auf Tauris. Schauspiel in 5 Aufzügen von W. v. Goethe, zum ersten Male am 12. April 1899. 3mal.

Moisasur's Zauberfluch. Zauberspiel in 2 Aufzügen von Ferd. Raimund. Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 27. April 1899. 13mal.

Der Zerrissene. Posse mit Gesang in 3 Acten von Johann Nestroy, zum ersten Male am 5. Mai 1899. 4mal.

Die Waise aus Lowood. Schauspiel in 2 Abtheilungen (4 Aufzügen) von Charlotte Birch-Pfeiffer, zum ersten Male am 10. Mai 1899. 3mal.

Brave Leut' vom Grund. Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von Ludwig Anzengruber. Musik von Franz Roth, zum ersten Male am 19. Mai 1899. 3mal.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau. Volksschauspiel in 5 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert. Musik von F. M. Prestele, zum ersten Male am 26. Mai 1899. 3mal.

Hievon waren die mit einem * bezeichneten Stücke noch von keinem Wiener Theater aufgeführt, die mit zwei ** bezeichneten Werke aber waren noch nirgends gespielt und sie erlebten im Kaiserjubiläums-Stadttheater ihre allererste Aufführung. „Moisasur's Zauberfluch" und „Turandot" waren 50 Jahre lang in Wien nicht gespielt worden.

Die Gesammtzahl der aufgeführten Stücke vertheilt sich auf 27 ausschliesslich deutsche Schriftsteller. Heimische Autoren sind darunter 15 mit 19 Stücken und 133 Aufführungen vertreten. Von den im Kaiserjubiläums-Stadttheater in dieser Vorsaison aufgeführten Neuheiten erreichten zwei die 25. Vorstellung. Den Classikern Schiller, Goethe und Kleist waren 25 Vorstellungen gewidmet; den grossen Dichtern Österreichs: Grillparzer, Raimund und Anzengruber 28 Aufführungen; die alten Wiener Autoren: Halm, Nestroy und O. F. Berg erreichten zusammen 23 Vorstellungen; die neueren, lebenden Wiener Autoren zusammen 78 Aufführungen.

Die Aufführungen dieser 30 Werke wurden vorbereitet in 202 Theaterproben, die schon am 10. November 1898 ihren Anfang nahmen und sich folgendermassen vertheilen:

135 Proben geleitet von Herrn Regisseur Pohler,
67 „ „ „ „ „ Krägel.

Ausserdem wurden abgehalten: 67 Chorproben und 80 Orchesterproben, geleitet von Herrn Kapellmeister Mestrozi.

Das Schauspieler-Personal des Kaiserjubiläums-Stadttheaters bestand in dieser Vorsaison aus folgenden

Herren:

Name	Ist aufgetreten		Name	Ist aufgetreten	
Bauer Vincenz	in 20 Rollen	157 mal	Leicht Wilhelm	in 15 Rollen	99 mal
Binder M. J.	„ 11 „	64 „	Lenor Robert von	„ 13 „	126 „
Brüngger A.	„ 14 „	97 „	Linori Louis	„ 23 „	149 „
Faber Paul	„ 5 „	42 „	Nowak Leopold	„ 16 „	111 „
Fröden Adolf	„ 12 „	74 „	Pohler Amand	„ 18 „	128 „
Graselli Franz	„ 16 „	112 „	Rakowitsch Adolf	„ 13 „	96 „
Horak Vincenz	„ 16 „	107 „	Röhrich Rudolf	„ 16 „	139 „
John Richard	„ 8 „	32 „	Schmidt Fritz	„ 11 „	98 „
Krägel Josef	„ 6 „	26 „	Stanzig Ferdinand	„ 14 „	92 „
Kretschmer A.	„ 7 „	41 „	Stöhr Heinrich	„ 19 „	154 „
Lebiodkowsky Alex.	„ 12 „	98 „	Taubert Richard	„ 9 „	44 „
Leibinger Felix	„ 15 „	105 „	Zwerenz A.	„ 16 „	118 „

Damen:

Name	Ist aufgetreten		Name	Ist aufgetreten	
Barsescu Agathe	in 8 Rollen	33 mal	Nicoletti Adelina	in 13 Rollen	78 mal
Dosy Charlotte	„ 4 „	11 „	Nötel Edwina	„ 17 „	99 „
Falkner F.	„ 4 „	14 „	Pellet V.	„ 3 „	11 „
Hagen M.	„ 6 „	29 „	Rakowitsch A.	„ 10 „	52 „
Henriquez F. von	„ 7 „	69 „	Rettich-Pirk Sarolta	„ 6 „	43 „
Kester Flora	„ 6 „	59 „	Scherer M. F.	„ 10 „	94 „
Körner Hermine	„ 10 „	92 „	Schüller E.	„ 4 „	25 „
Lieberzeit Anna	„ 12 „	105 „	Striebeck-Raupp Aloisia	„ 20 „	126 „
Mansfeld Christine	„ 11 „	96 „	Stätter A.	„ 7 „	60 „
Mayer Jenny	„ 8 „	62 „	Winkler Maria	„ 5 „	57 „

12 Chorherren, 12 Chordamen, 10 Eleven, 10 Elevinnen.

Als Gäste sind aufgetreten: Frl. Rosa Fasser 2mal, Frl. G. Sobjeska 2mal, Frl. Sophie Wachner 2mal, Frau Frieda Lanius 3mal.

Von den im Spielplan angesetzten Vorstellungen wurde keine einzige abgesagt.

Zu wohlthätigem Zweck

fanden im Kaiserjubiläums-Stadttheater während der Vorsaison folgende 8 Vorstellungen statt:

Am 14. December 1898: **An der Währinger Linie, Die Hermannsschlacht**, zum Besten des zu gründenden Pensionsfonds. Abgeliefertes Reinerträgnis . . . . . fl. 1200·—

Am Christtag, 25. December 1898, nachmittags ½3 Uhr: **Aschenbrödel**, zum Besten der Armen Wiens;
abends ½8 Uhr: **Der barmherzige Bruder**, zum Besten der Armen Wiens.
Abgeliefertes Reinerträgnis . . . . . „ 1000·—

Am Ostersonntag, 2. April 1899, nachmittags ½3 Uhr: **Kaiser Marcus Aurelius in Wien**;
abends ½8 Uhr: **Die Gypsfigur**. Abgeliefertes Reinerträgnis . . . . . „ 600·—

Am Pfingstsonntag, 21. Mai 1899, nachmittags ½3 Uhr: **Pension Schöller**;
abends ½8 Uhr: **Brave Leut' vom Grund.** Abgeliefertes Reinerträgnis . . . „ 100·—

Am 31. Mai 1899 (Schlussvorstellung), abends ½8 Uhr: **Brave Leut' vom Grund**, zum Besten des Vereines zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Wiener Gemeindebezirke. Abgeliefertes Reinerträgnis . . . . . „ 1100·—

Zusammen fl. 4000·—

Statistik der Besucher

(vom 14. December 1898 bis 31. Mai 1899).

Name des Stückes	Anzahl der Aufführungen	Gesammtbesuchsziffer	Durchschnitt
An der Währinger Linie . . . . / Die Hermannsschlacht	3	4.198	1399
Die Hermannsschlacht	7	9.424	1349
Der Pfarrer von Kirchfeld . . .	4	6.329	1582
Turandot, Prinzessin von China .	12	17.601	1467
Der barmherzige Bruder	14	22.630	1616
Aschenbrödel	4	6.266	1566
Eine Liebesheirat	25	37.554	1502
Der Sohn der Wildniss	5	8.160	1633
Hofgunst	25	37.884	1515
Der verwunschene Prinz	2	3.213	1607
Der Stefansplatz	6	9.269	1545
Um's tägliche Brot	7	11.340	1620
Der Wirrwarr	3	4.293	1431
Pension Schöller	11	15.628	1421
Glück auf!	6	8.813	1435
Tiberius Gracchus	4	4.651	1163
Übertrag	138	207.253	

Name des Stückes	Anzahl der Aufführungen	Gesammtbesuchsziffer	Durchschnitt
Fürtrag	138	207.253	
Sappho	4	6.315	1578
Die Geier-Wally	5	7.328	1466
Lebemänner	3	4.658	1553
Des Meeres und der Liebe Wellen	4	6.767	1692
Die Gypsfigur	11	17.295	1572
Die Katakomben	11	17.956	1632
Kaiser Marcus Aurelius in Wien .	2	2.446	1223
Trab, Trab	4	6 546	1636
Iphigenie auf Tauris	3	5.177	1726
Moisasur's Zauberfluch	13	19.106	1470
Der Zerrissene	4	5.363	1341
Die Waise aus Lowood	3	3.967	1322
Brave Leut' vom Grund	3	3.951	1317
Der Herrgottschnitzer von Ammergau	3	4.576	1525
Zusammen	211	318.704	1510

Somit entfallen auf jede der 211 Vorstellungen bei einem Fassungsraum von 1852 Personen durchschnittlich 1510 Besucher.

Die 14 Schüler-Vorstellungen waren allein von mehr als 25.000 jugendlichen Personen beiderlei Geschlechts, von Lehrern, Professoren und Schuldirectoren besucht.

Diese ziffermässige Feststellung, die sich auf die genauesten Aufzeichnungen der Buchhaltung des Kaiserjubiläums-Stadttheaters stützt, widerlegt am wirksamsten alle von böswilliger Seite über den Besuch dieses Schauspielhauses verbreiteten Gerüchte.

Wien, im Juni 1899.

Die Direction
des
Kaiserjubiläums-Stadttheaters.

F. L. Hoftheater-Druckerei, Wien, I., Wollzeile 17